A 1

Eidesstattliche Versicherung

In Kenntnis über die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung als Mittel der Glaubhaftmachung tatsächlicher Angaben in einem geordneten Verfahren vor einer Behörde oder einem Gericht, wobei der Behörde oder dem Gericht vorbehalten ist, darüber zu entscheiden, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang die Angaben zur Glaubhaftmachung geeignet sind, sowie belehrt über die strafrechtlichen Folgen einer vorsätzlich oder fahrlässig falschen Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung, insbesondere der Strafvorschriften der § 156 und § 163 Strafgesetzbuch (1 Jahr Freiheitsstrafe bei Abgabe einer fahrlässigen bzw. 3 Jahre bei Abgabe einer wissentlich falschen eidesstattlichen Versicherung) erkläre ich:

Zur Person: Waltraud Pecher, Karl-Marx-Str. 148 08066 Zwickau
(Vorname Name, Geburtsdatum Geburtsort, Anschrift)

Zur Vorlage bei: Staatsanwaltschaft
(Gericht, Behörde)

Zur Sache/in dem Verfahren: Betrug u. Diebstahl / Räumung / Prozessbetrug
(Verfahrensbezeichnung, Geschäfts- o. Aktennummer)

Versicherung an Eides statt.
Ich, Frau Waltraud Pecher geb 05.01.45 versichere, daß alle Angaben meines schriftlichen Vortrages der Wahrheit entsprechen und nur die Spitze des Eisberges berühren.
Ich stelle alle notwendigen Dokumente der Wahrheitsfindung zur Verfügung.
Nur ein Ermittlungsverfahren gegen den Stadtrat u. Landtagsabgeordneten Herrn Mario Pecher dient der Wahrheitsfindung und meinem Recht, unserem Recht, Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung von Siegfried Pecher

Die vorstehenden Tatsachen habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Vorstehenden!
Sie sind richtig und vollständig. Dies versichere ich hiermit an Eides Statt.

Zwickau, den 19.07.2016 Waltraud Pecher
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Zwickau 19.07.2016 Waltraud Pecher

Es wird um Aufhebung der Immunität des Herrn Stadtrat u. Landtagsabgeordneten Pecher gebeten!

Waltraud Pecher